

Miss Sophie wird jünger

KLEINKUNST Beim neuen Programm der Krähen aus Krefeld hatten die Besucher in St. Tönis viel Freude.

Von Susanne Bühling

St. Tönis. Sie treffen ihn. Den Ton, der die Menschen aus Krefeld und Umgebung so trefflich charakterisiert und so „sympathisch“ macht. Der einen fast zur Verzweiflung treibt, wenn man in dieser Art beim Arzt im Wartezimmer angesaugt wird. So, wie es die Krähen zeigen bei ihrem Auftritt im Vereinsheim der Turnerschaft St. Tönis. Und die rund 300 Zuschauer haben ihren Spaß daran.

Jochen Butz in seiner Parade-Rolle als typische Krefelder Alte, eine mit an den Schuhsohlen festgetackerten Mundwinkeln. „Sie sin och AOK oder wie hab isch dat?“ Ob die angesprochene Ärztgattin (als erste Frau Mitglied bei den Krähen: Laura Fiebig) es hören will oder nicht, versorgt sie sie doch mit Informationen von gewaltigem Kaliber: „Isch hab' ja untenrum schon alles erledischt. Un Sie?“ Irgendwann erwischt die Alte die Junge: „Wat stricken Sie denn da?“ – „Ein Pullöverchen für den Kleinen“, bekommt sie



Das „Dinner“ kam den Besuchern irgendwie bekannt vor – und sorgte für viele Lacher.

Fotos: Friedhelm Reimann

mit einem Hinweis auf das Baby (Heiner Kaltenmeier) zur Antwort. Und erwidert: „Da müssen se aber lang für stricken. Bei dem Brocken.“

20 Jahre nach ihrer Gründung warten die Krähen mit einem verjüngten Ensemble auf: Laura Fiebig ist 20, Christian Cronenberg 22, Udo Paniczek (41) ist ebenfalls das erste Mal mit dabei, wie auch Stefan Erlenwein. Hendrik Rungelrath am Piano macht den Pausenfüller.

„krähsendo!“ heißt ihr neues Programm, das unter anderem das berühmte „Dinner for one“ nachspielt und daraus einen running Gag entwickelt. In großen Schritten geht es rückwärts, bei der Geburtstagsfeier der berühmten Miss Sophie wird sie immer jünger. Zurückverfolgt werden die Charaktere der vier Männer um diese Frau. Man erfährt, woher sie das Tigerfell hat und dass sich die fünf bereits im Sandkasten kannten.

Die Krähen sprechen kein Platt, sondern die abgemilderte Form für höhere Töchter-Schulen. Die auch Zugezogene verstehen, in denen sich die alteingesessenen wiederfinden können. Und auch sonst geben sich die Krähen fein. In Frack mit Fliege kommen die Akteure zur Zugabe auf die Bühne und sogar die Bühnenarbeiter, die die Umbauten für die vielen Sketche vornehmen, tragen Anzug und eine Krawatte in gelb schwarz.